

Evangelische Kirchengemeinde Haltern

Jahresbericht 2014



1. Gemeindeleitung / Presbyterium

Das Presbyterium hat sich im Jahr 2014 zu elf ordentlichen **Sitzungen** getroffen. Den **Vorsitz** hatte Pfarrer Bastian Basse, die Stellvertretung Presbyterin Mechthild Wiedtemann. Während der Elternzeit von Pfr. Basse im März und April hat Presbyterin Wiedtemann den Vorsitz geführt.

Inhaltlich hat sich das Presbyterium mit folgenden Aspekten beschäftigt. **Thematische Akzente** waren: Jugendarbeit 2013/2014 (Jugendreferentinnen Frau Hemkendreis und Frau Kast), Gemeinsame MAV (Mitarbeitende vor Ort und aus dem Kirchenkreis), Mitarbeiter der Gemeinde (Mitarbeitende vor Ort), Arbeit im Anne-Frank-Kindergarten (Erzieherinnen im AFK), Vorbereitung der Presbyteriumsklausur (die Herren Klinkenborg und Bödeker vom AMD), Vorstellungsgespräche für die neugeschaffene Stelle „55+“ (zwei Bewerberinnen), gottesdienstliche Angelegenheiten (intern), Information Diakonisches Werk Emscher-Lippe (Sup'in. Göckenjan, Frau Stüve), Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte (intern), Besuch aus der Jugendarbeit (Frau Glarmin, Herr Sanders), Rückblick auf die Presbyteriumsklausur in Nordhelle (intern).

Bei einem **Klausurtag** im Februar in Flaesheim standen eine Bestandsaufnahme aber auch Träume und Visionen für die Gemeindegemeinschaft im Mittelpunkt. Schwerpunkte waren hier unter anderem die **Gottesdienste** der Gemeinde sowie die Arbeit für „junge Alte (55+)“. Da bei der Gemeindeversammlung im März das Thema „Gottesdienst“ ebenfalls großes Interesse hervorgerufen hat, hat sich im Laufe des Jahres eine Gottesdienst-AG gebildet, die Ideen und Kritik gesammelt und Verbesserungsvorschläge sowie Neuerungen erarbeitet hat. In der Gottesdienst-AG haben neben dem Pfarrteam und Mitgliedern des Presbyteriums auch viele Ehrenamtliche und Interessierte aus der Gemeinde eingebracht. (Ein Klausurwochenende im Februar 2015 hat die Arbeitsergebnisse gebündelt.)

Mit der Arbeit für „**junge Alte (55+)**“ ist ein neuer Arbeitsbereich in der Gemeinde entstanden, für den das Presbyterium eine neue Mitarbeiterin (450€-Basis/befristet auf zwei Jahre) eingestellt hat.

Auf einer zweiten **Klausur** in Haus Nordhelle im November hat das Presbyterium gemeinsam mit den Herren Klinkenborg und Bödeker vom Amt für Missionarische Dienste gearbeitet. Inhaltlicher Schwerpunkt der Tagung war die Frage, wie unsere Gemeindearbeit besser strukturiert werden kann, damit Energien gebündelt und Mitarbeitende entlastet werden können.

2. Pfarrdienst

Die Pfarrstellen sind von Bastian Basse (3.), Karl Henschel (1.) und Regine Vogtmann (2.) besetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Pfarrstelleninhaber/innen funktioniert sehr gut.

Während der Elternzeit von Pfr. Basse (März-April 100%, Mai-Juni 50%) haben folgende Kolleginnen und Kollegen für Entlastung des Pfarrteams vor Ort besonders gesorgt: Bärbel Baucks (Konfirmandenarbeit); Anja Sonneborn (Gottesdienste, Andachten); Karl-Heinz Heidbreder und Roland Lichterfeld (Beerdigungen). Die Geburtstagsbesuche im Bezirk von Pfr. Basse sind allesamt von den Ehrenamtlichen des Besuchsdienstkreises übernommen worden.

3. Gottesdienste

In der **Erlöserkirche** wird jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert, in der Regel am 2. und am 5. Sonntag im Monat mit Taufen, am letzten Sonntag (und an den Feiertagen) mit Heiligem Abendmahl. Um das monatliche Kirchcafé kümmern sich abwechselnd die verschiedenen Gemeindegruppen.

In den **Gemeindezentren** Flaesheim, Lippramsdorf und Sythen wird 14-tägig Gottesdienst gefeiert, in der Hullerner St. Andreas-Kirche am Ostersonntag und am Heiligen Abend. – Sorgen bereitet dem Presbyterium die niedrigen Zahlen der Gottesdienstbesucher an den hohen Feiertagen: Am Ostersonntag sind in Hullern sechs Menschen zum Gottesdienst gekommen, in Flaesheim musste der Gottesdienst am Ostersonntag mangels Besucher gar ausfallen.

In den **Seniorenheimen** Sixtus, Annaheim und Kahrstege finden alle 2 Monate Gottesdienste statt, in der Kahrstege zusätzlich monatlich eine Andacht. Neu dazugekommen sind die Gottesdienste im Lambertusstift in Lippramsdorf, die viermal im Jahr gefeiert werden.

Ev. Kirchengemeinde Haltern

Der **Kindergottesdienst** wird weiterhin am ersten Sonntag des Monats parallel zum 10 Uhr-Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus gefeiert (auch während der Schulferien!). Durchschnittlich kommen zwischen 10 bis 20 Kinder, viele auch mit ihren Eltern.

Familiengottesdienste gab es in der Erlöserkirche zu Ostern, zum Gemeindefest, als Abschluss der Kinderbibelwoche, am 1. Advent und zu Heiligabend. Ein ökumenischer Familiengottesdienst wurde anlässlich des Internationalen Familienfestes gefeiert, zwei weitere anlässlich des Herbstfestes und am 2. Advent, beide im Blickpunkt Sythen.

2014 haben wir vier **Minigottesdienste** für die Kleinsten in der Gemeinde gefeiert. Erfreulich ist die Tatsache, dass sich immer mehr Tauffamilien mit Frischgetauften zum Minigottesdienst einladen lassen.

Seit 2014 hat der **Jugendgottesdienst** ein neues Gesicht: An jedem 1. Sonntag im Montag (außerhalb der Schulferien) feiern wir mit der Evangelischen Jugend »**keep pray[s]ing!**«, der sich jedoch nicht nur bei Jugendlichen großer Beliebtheit erfreut.

Auch im Jahr 2014 feierte die Halterner Gemeinde viele besonders gestaltete Gottesdienste:

- Die Konfirmandenzeit wurde durch Gottesdienste zur Begrüßung, zum KU-Projekt und zur Vorstellung strukturiert, einige Konfi- Gruppen gestalteten Christvespern mit.
- Sechs Konfirmationsgottesdienste wurden in Haltern, Lippramsdorf und Sythen gefeiert.
- Musikalisch vom Posaunenchor gestaltet war der Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag in Hullern und die Waldandacht zum 4. Advent am Sythener Schloss.
- Besonders gestaltet waren ebenso die Osternacht, die Goldkonfirmation, der Diakonie-Gottesdienst, das Erntedankfest und der Reformationstag.

Die monatlichen ökumenischen Friedensgebete fanden weiterhin im Wechsel zwischen Sixtus- und Erlöserkirche mit meist mäßiger Beteiligung statt.

Wieder gab es eine Reihe weiterer ökumenischer Gottesdienste: Zum Weltgebetstag in vielen Kirchen, zum internationalen Familienfest in St. Marien, weitere in Lippramsdorf und Sythen. Ökumenisch wurden auch wieder viele Schul-

gottesdiensten an den weiterführenden Schulen und den Grundschulen der Dörfer gefeiert.

Die alle zwei Monate stattfindenden ökumenischen Trauerfeiern zur Sammelbestattung fehlgeborener Kinder aus dem Krankenhaus wurden im Wechsel mit den katholischen Kollegen gestaltet.

4. Kirchenmusik

Chor der Erlöserkirche

2014 stand unter dem Motto „Chorarbeit überregional“. Neben den Haupt- und Festgottesdiensten, die der Chor über das Jahr hinweg wie jedes Jahr mitgestaltet, gab es mehrere gemeinsame Auftritte mit anderen Chören, wie zum Beispiel im Frühjahr das Passionskonzert mit der Neuen Kantorei Datteln, das Teilnehmen und Mitwirken beim ersten deutschen Chorfest in Leipzig im Juni, das ökumenische Konzert mit der Kantorei von St. Sixtus am »Day of Song«, das synodale Chortreffen des Kirchenkreises Recklinghausen und das Konzert mit dem Männergesangsverein Lavesum im November. Die Arbeit mit anderen Chören wurde vom Chor positiv aufgenommen und soll weiter fortgesetzt werden. Auch die Gemeinschaft zwischen den beiden Chören (Haltern und Datteln) wurde durch die Passionskonzerte und durch die Teilnahme am Chorfest in Leipzig intensiviert.

Kinderchor

Im Kinderchor zeigt sich, dass es ab der weiterführenden Schule für die Kinder schwierig ist, dem Kinderchor treu zu bleiben. So hat es sich nun eingebürgert, dass nur Grundschul Kinder im Kinderchor singen. Auch hier gab es gemeinsame Auftritte, und zwar mit dem Kinderchor Datteln (Frauenhilfe, Familiengottesdienst am ersten Advent in Datteln und das Adventskonzert in Haltern). Die Kinder beide Chöre kommen gut miteinander aus und freuen sich auf das nächste gemeinsame Konzert im Mai 2015.

Gemeindeband

Die Band trifft sich 14 tägig und gestaltet wie jedes Jahr einige Festgottesdienste (Konfirmationen, Gemeindefest und Reformationstag). Es wird leider deutlich, dass aus Altersgründen ein Ende absehbar ist.

Posaunenchor

Etliche Auftritte, u.a. verschiedene Gottesdienste (Konfirmation, Waldgottesdienst in Hullern, auch in St. Sixtus), bei Gemeindefesten, beim Laternenfest, der Halterner Kirchennacht, Ständchen etc.

»keep pray[s]ing!«-Band

Für die musikalische Gestaltung der »keep pray[s]ing!«-Gottesdienste hat sich aus dem Vorbereitungsteam die »keep pray[s]ing!«-Band begildet. Musikalisch orientiert sich die Band vor allem an Künstlern und Bands aus dem Bereich Lobpreis/Anbetung, es finden sich aber auch neu arrangierte Choräle und eigene Lobpreissongs im Repertoire. Neben der Gestaltung der Jugendgottesdienste hat die »keep pray[s]ing!«-Band auch in sonntäglichen Gottesdiensten und bei der Halterner Kirchennacht mitgewirkt.

20-jähriges Jubiläum „Freundeskreis Kirchenmusik“

Das Jubiläumsjahr des Freundeskreises Kirchenmusik wurde mit sieben abwechslungsreichen und gut besuchten Konzerten begangen. Viele Konzertbesucher werden sich an den fulminanten Auftakt mit dem Saxophonquartett „Blattwerk“ erinnern, an die zu Ehren von Carl Ph. E. Bach vom Ensemble „con moto“ ausgerichtete Geburtstagsfeier, den Auftritt des Kinderchores in der Adventszeit, aber auch an das vom Chor der Erlöserkirche, der Neuen Kantorei Datteln und dem „Ensemble Flötentöne“ gestaltete Passionskonzert, an das Orgel- und Cellokonzert, den Auftritt von „Magnificanto“ und das Konzert des Kammerchors, der die „Petite Messe solennelle“ von Rossini zu Gehör brachte.

5. Kindergartenarbeit – Anne-Frank-Kindergarten

Personalveränderungen

Am 1. August haben wir Frau Pieper mit 25 Std. nach ihrem Mutterschutz wieder beschäftigt und die Arbeitszeit von Frau Ebel von 25 auf 30 Std. aufgestockt. Zum 31.12. hat Frau Wienhöfer ihre volle Stelle gekündigt, um selbständig als Tagesmutter zu arbeiten.

Kinderbelegung

Insgesamt 80 Kinder, davon 4 Integrationskinder, 21 U3-Kinder

Bauvorhaben

Spielplatzsicherung für U3 wurde weiter ausgebaut, Türklemmschutz wurde im oberen Stockwerk eingebaut, endlich wurde der Schallschutz in den Decken der oberen Gruppenräume befestigt.

Folgende **Feste und Feiern** wurden begangen: Karnevalsfeier, Frühlingsfest, Agapemahl, Fussballfest, Osterfeier, Sommerfest, Abschlussfeier der Schulkinder, Beteiligung am Gemeindefest und am Internationalen Familienfest, Laternenfest, Weihnachtsgottesdienst, Dankeschön-Fest für ehrenamtlich Mitarbeitende der Kirchengemeinde.

Fortbildungen wurden zu folgenden Themen gemacht: Sprachförderung, U3, Yoga, Familienzentrum.

6. Kinder- und Jugendarbeit

»keep pray[s]ing!« Jugendgottesdienst

Unser Jugendgottesdienst wird seit Sommer 2014 unter dem Namen »keep pray[s]ing!« gefeiert. Mittelpunkt der Gottesdienste ist das Lob Gottes in Form von modernen Anbetungsliedern, die von der »keep pray[s]ing!«-Band angeleitet werden. Neben dafür notwendiger Tontechnik kommt in den Gottesdiensten auch unsere dafür neu erworbene Lichtanlage zum Einsatz.

Kinderbibelwoche

Jedes Jahr findet in der zweiten Herbstferienwoche die Kinderbibelwoche statt. 2014 haben sich fast 75 Kinder zum Thema „Peter haut ab – die Geschichte vom verlorenen Sohn“ getroffen, haben miteinander die Geschichte erlebt, gebastelt, gespielt, gesungen und gebetet. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Woche von etwa 20 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Großveranstaltungen

Open-Air-Konzert **Keep Rocking III goes social**: 4 Bands, 260 Besucher/innen, 40 ehrenamtliche Helfer/innen, Kooperation mit Rockbüro, Caritas, Fo(u)r Wheels, Wing Tsun, AG 78 – Förderung der Jugendkultur und Erreichung vieler Jugendlicher, die sonst eher nicht kommen.

Fahrten und Freizeiten

Kinderfreizeit mit 25 Kindern für eine Woche an den Dümmer See, 10 Betreuer – Anlernfreizeit für junge Teamer.

Mitarbeiterfahrt nach Berlin – 7 ehrenamtliche gestalten neue Perspektiven in der Jugendarbeit und stärken das Gruppengefühl.

Kooperationsjugendfreizeit mit Datteln und Oer-Erkenschwick in die Mecklenburger Seenplatte, 42 Teilnehmer/innen und ca. 14 Helfer.

Regelmäßige Angebote

- Ökumenische Jugendgruppe Sythen (jeden Donnerstag)
- Konfirmandentreff im Keep (jeden Dienstag)
- Kindergruppe Haltern (jeden Montag)
- Kindergruppe Lippramsdorf (jeden Mittwoch)
- Kindergruppe Sythen (jeden Donnerstag)
- Mitarbeitertreff (jeden 3. Sonntag im Monat)
- Kooperation mit der OGS, wöchentliches Angebot von AGs

Teamarbeit

wöchentliche Dienstbesprechungen, FSJ-Anleitung, Praktikumsbegleitung

Weitere Projekte

- **Fotoprojekt** im Januar unter der Leitung von Hanna Prang im Rahmen ihres Studiums
- **Ehrenamtstag** in Kooperation mit den Jugendreferent/innen im Kirchenkreis für alle Ehrenamtlichen im Kirchenkreis
- Juleica-Schulung
- **Jugendtag** in Recklinghausen (Veranstaltung für Ehrenamtliche im ganzen Kirchenkreis als Dank und Austauschmöglichkeit)

Ferienbetreuung

- **Ferienspiele** 5 Tage über Ostern
- 1 Woche 8 Stunden Tagesbetreuung für 30 Kinder in der **Stadtranderholung** (gemeinsam mit der AG 78)

7. „junge Alte (55+)“

Offene Angebote in 2014 waren:

- **Farbberatung für Frauen:** Die Farbberatung war komplett ausgebucht und hat durchweg sehr gute Kritiken bekommen.
- **Vortrag:** „Die Kirche und das liebe Geld“ in Recklinghausen: Keine Anmeldung.
- **Besuch** der Ausstellung Heimatkunde in Dorsten: 6 Anmeldungen waren zu wenig für eine Bustour, daher wurde es abgesagt.
- **Vortrag** von Jörg Armbruster im Jüdischen Museum: Wir hatten 20 Plätze reserviert und es sind 18 Personen mitgefahren
- **Basteln** eines Basquettasterns: Die Bastelaktion war mit 12 Personen ausgebucht.

Gruppe Fifty-Five plus

Ich bin im Dezember 2014 mit meiner 14-tägig stattfindenden Gruppe Fifty-Five plus gestartet. Bereits am ersten Tag hatte ich 30 Teilnehmer. Mittlerweile habe ich auf meiner Liste 46 Teilnehmer. Die Tendenz dabei ist steigend, ich bekomme immer mehr Anfragen. Die Teilnehmerzahl lag bei den bisherigen 5 Veranstaltungen zwischen 22-30 Teilnehmern. Aufgrund der Gruppengröße belegen wir zusätzlich zum Clubraum auch den kleinen Konfiraum.

Reise in die Toskana

Die Reise in die Toskana (April 2015) hatte relativ schnell ihre Mindestteilnehmerzahl von 20 Teilnehmern erreicht. Wir werden jetzt mit einer Gruppe von 28 Personen starten. Die Reisevorbereitungen inkl. Vortreffen laufen bereits.

Ausblick 2015

- Die Gruppe Fifty-Five plus wird sehr gut angenommen. Wir haben mit der Gruppe bereits einen Vortrag und Diskussionsrunde angeboten, die dann auch offen für jedermann war. Teilnahme : 50 Personen.
- Die offenen Angebote werden gut angenommen, kann ich aber mangels Zeitkontingent nicht anbieten.
- Angedacht ist auch eine Reise „Auf Luthers Spuren“. Aus Zeitgründen aber vermutlich erst für 2016.

8. Weitere Veranstaltungen und Gemeindegruppen

An weiteren Aktivitäten werden nur einige Besonderheiten und Veränderungen erwähnt:

Der 2010 gegründete „**Paul-Gerhardt-Treff**“ als wöchentlicher Nachmittagstreff für Seniorinnen und Senioren in Haltern hat sich stabilisiert. Ein engagiertes Mitarbeiterteam sorgt für Kaffee und Kuchen, Gelegenheit für Gespräche, Spiele und Gemeinschaft für ca. 25 meist weibliche Gemeindeglieder. Neben Andacht und Lieder wird einmal im Monat ein besonderes Programm angeboten.

„**Erzähl mal...**“ heißt ein neues Angebot für Seniorinnen und Senioren, die in einer kleinen Gruppe Themen aus der Vergangenheit aufgreifen. Ehrenamtlich geleitet wird es von Barbara Schmidt-Ontyd.

Im Innenhof des Paul- Gerhardt- Hauses gab es im August zum 5. Mal einen gut besuchten **Irishen Abend** mit Live- Musik.

Regen Zuspruch fand das **5. Fest für Ehrenamtliche** am Reformationstag. Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst in der Erlöserkirche kamen viele mit in das Paul - Gerhardt – Haus zum Essen und Trinken, Erzählen und Feiern.

Eine besondere Veranstaltung zur **Pogromnacht** war das **Klezmerkonzert** der Gruppe „fidele tans“, die jiddische Musik und Märchen in der voll besetzten Erlöserkirche hören ließen.

An der „**Nacht der Halterner Kirchen**“ am 28. November beteiligten sich die drei katholischen und die evangelische Kirche in der Innenstadt. In der Erlöserkirche gab es Posaunenmusik und Texte sowie eine adventliche Worshipandacht »keep waiting (for the Lord)« mit der »keep pray[s]ing!«-Band.

9. Ortsteile

Flaesheim

Im Bodelschwinghhaus Flaesheim treffen sich regelmäßig der Seniorenclub und der Bastelkreis sowie als Gastgruppe das „Blaue Kreuz“. Neu dazugekommen sind ein Bibelgesprächskreis für junggebliebene Erwachsene sowie – ebenfalls als Gastgruppe – eine Selbsthilfegruppe für depressiv Erkrankte.

Der Jahresausflug, den Seniorenclub und Bastelkreis gemeinsam begangen haben, führte die Teilnehmer auf Kirchentour in die Soester Börde (Borgeln und Schwefe).

Lippramsdorf

- Lippramsdorfer Runde schwächelt, was die Teilnehmer/innen angeht
- aber schöner Ausflug der Ehrenamtlichen nach Xanten und Rees
- Zwei ökumenische Gottesdienste
- Vorträge in Zusammenarbeit mit der Evangelischen. Akademie Marl

Sythen

Mit Ursula Grabosch und Rita Keblat hat die Sythener Frauenhilfe nun wieder ein Leitungsteam.

10. Diakonie

Im Paul-Gerhardt-Haus ist das Diakonische Werk im Kirchenkreis mit den Arbeitsbereichen Diakoniestation, Ambulante Erziehungshilfe, Frühförderung, Schuldnerberatung und famibi vertreten.

Die Leitung der **Diakoniestation** liegt bei Schwester Gudrun Rahma, die auch die Station in Datteln leitet. Schwester Susanne Bussieck jedoch ist als stellv. Pflegedienstleitung das „Gesicht“ der Diakonie in Haltern und Ansprechpartnerin vor Ort für alle Fragen rund um die Pflege. Durch Informationen in verschiedenen Gemeindegruppen bemühen sich die Schwestern um die Stabilisierung der Patientenzahlen, was sich angesichts der harten privaten Konkurrenz als schwierig erweist. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Diakoniestation für ihr Engagement beim Gemeindefest und beim Diakoniegottesdienst.

Rege in Anspruch genommen werden die Dienste des **Schuldnerberaters** Christian Overmann. In Haltern ist die durchschnittliche Verschuldungssumme mit 60.000 € relativ hoch.

Die **Familienberatung** mit Evelyn Duttmann und Gitta Kiehle steht vielen Familien mit Erziehungsschwierigkeiten kundig und tatkräftig bei.

Die **famibi** führt im PGH und anderen Orten viele Kurse mit guter Beteiligung durch. Die Kurse für Kleinkinder verlieren an Bedeutung, da viele Kindergärten in der Betreuung von u3-Kindern tätig sind.

11. Martin-Luther-Schule

Die Zusammenarbeit mit der evangelischen Grundschule wurde intensiviert. In jedem Schuljahr gibt es einen Akzent, der dazu dienen soll, dass die Kinder in Kirche und Gottesdienst heimisch werden. Die 1. und 2. Klassen kommen rund

um die Herbstferien zu einem meditativen Angebot in die Kirche. In den 3. und 4. Klassen gibt es wie bisher eine Rallye in der Kirche und ein weiteres Sachangebot.

Eine Klasse repräsentiert die Schule beim Gemeindefest, wenn das Fest in Haltern stattfindet.

Das Schulfest beginnt in Zukunft mit einem Gottesdienst. Es wurde gemeinsam ein Liederheft für die Schulgottesdienste angeschafft.

12. Ökumenische Kontakte

Die Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden wurde in gewohnter Weise fortgeführt. Drei Mal fand ein **ökumenisches Konveniat** statt, bei dem gemeinsamen Veranstaltungen geplant und auch thematisch gearbeitet wurde.

Gelungen war die Neuauflage der ökumenischen „**Nacht der Halterner Kirchen**“ im November mit Abendprogrammen in allen Innenstadtkirchen.

In Sythen führte die 20-monatige gemeinsame Nutzung des Blickpunktes zu vertieften ökumenischen Kontakten, die auch weiter bewusst gepflegt werden und sich z.B. in gegenseitigen Besuchen vieler Gemeindegruppen zeigen.

Die Konfirmandengabe 2014 war bestimmt für die Arbeit des Vereins „Ko'embota“, der in einer Armensiedlung am Rande von Asuncion in Paraguay durch Schulbetreuung, Schulspeisung und den Bau eines Ausbildungszentrums Straßenkindern Zukunftsperspektive gibt.

Eine 11-köpfige Delegation aus Haltern besuchte im Juli unsere Partnergemeinden St. Thomas / Norwich.

Das **Internationale Familienfest** wurde am 20. September in der katholischen Gemeinde St. Marien gefeiert und wie immer mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Die Resonanz ließ – bis auf den Besuch des Kindertheaters – zu wünschen übrig; besser besucht war der Begegnungsabend, der im Anschluss von der Caritas organisiert wurde. Hier sind konzeptionelle Überlegungen angestrebt.

13. Asylkreis

Die Arbeit des Asylkreises hat im Jahr 2014 dadurch einen Boom erfahren, dass sich außergewöhnlich viele Menschen zur ehrenamtlichen Mitarbeit entschlossen haben. So gibt es seit Sommer 2014 jeden Tag Sprachunterricht in der Un-

terkunft am Lorenkamp und ein Theater-Angebot für die Romakinder in der Unterkunft an der Wasserwerkstraße. Nach einiger Zeit hat mal wieder ein Gespräch mit Mitarbeitern des Sozialamtes stattgefunden, das dazu geführt hat, dass die Wertgutscheinregelung abgeschafft wurde für alle, die einen Erstantrag auf Asyl gestellt haben.

Ende des Jahres hat die Stadt einen Raum im ehemaligen Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt, der für Angebote mit Familien genutzt werden soll.

14. Friedhofsangelegenheiten

Die Architektin E. Apelt ist angefragt worden, in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsausschuss eine Neugestaltung des Kindergrabfeldes zu planen. Es soll eine ruhige und ansprechende kleine Anlage entstehen, die zum Verweilen einlädt.

15. Bauangelegenheiten

Der Bauausschuss tagte insgesamt neun Mal abwechselnd in allen Gebäuden der Kirchengemeinde und vergab in Absprache mit dem Presbyterium Reparatur- und Renovierungsarbeiten.

Schwerpunkte der Arbeiten waren in diesem Jahr der Anne - Frank – Kindergarten, Sockelarbeiten an der Erlöserkirche, Garagenarbeiten am PGH, Putzarbeiten am GZ Sythen, sowie Verbesserungen an den Pfarrhäusern R. Freericksstr. 21 und Hennewiger Weg 2.

Im **Anne- Frank- Kindergarten** wurde am Jahresanfang die Regenwasserleitungen fertiggestellt. Eine Nachrüstung der Schallschutzplatten im OG erscheint nötig.

Die Fa. Schlüter hat die Sandsteinsanierung am Sockelmauerwerk der **Erlöserkirche** ausgeführt.

Die **Garagen für das PGH** wurden im November geliefert. Die Pflasterarbeiten erfolgen 2015.

Die Putzschäden im Eingangsbereich des **Blickpunkt Sythen** wurden durch die Fa. Wessel beseitigt.

Im **Pfarrhaus R. Freericksstr. 21** erfolgte die Trennung von Dachzimmer und Speicher.

Am **Pfarrhaus Hennewiger Weg 2** wurde ein neuer Metallgitterzaun installiert.

16. Finanzen

Im Jahr 2014 gab es auf Grund der guten Konjunktur eine Steigerung der allgemeinen Kirchensteuerzuweisung für die KG Haltern in Höhe von ca. 18.000 € gegenüber dem Vorjahr, dies entspricht einem Plus von 6,2%. Dennoch gab es keine generelle Entspannung, da der „Stärkungspakt für die Stadt Haltern“ eine Kürzung der Mittel für die Ev. Jugendarbeit um 10.000 € mit sich brachte. Der Haushalt 2014 sah eine Deckungsreserve von nur 4.400 € vor.

Der **Jahresabschluss 2013** endete mit Überschuss von in Höhe von nur 14.480 €, die der Haushaltssicherungsrücklage zugeführt wurden.

Die Aktion „**Gemeindespende 2014**“ ergab mit 32.004 € das drittbeste Ergebnis seit Beginn dieser Aktion.

Sehr erfreulich war die Kollekte für „Brot für die Welt“ an Heiligabend 2014 mit insgesamt 6.118 €.

17. Büro und Küsterdienst

Das **Büro** ist weiterhin besetzt mit Nina Schöbel und Silke Jordan. Doris Ottke arbeitet im Friedhofsbüro und stundenweise für die Gemeinde.

Dieter Wilschewski und Heike Michalczak versehen nach wie vor den **Küsterdienst**, in Zusammenarbeit mit weiteren Ehrenamtlichen, zeitweise mit einem Hausmeisterassistenten oder wechselnden 1-Euro-Jobbern, die bei den Bemühungen um ein geregeltes Arbeitsleben unterstützt werden.

18. Jahresstatistik 2014 (2013)

14 (17) Paare wurden evangelisch getraut, dazu gab es keine (1) ökumenische Trauung in der Erlöserkirche und **2** (1) ökumenische Trauungen in einer katholischen Kirche.

Es gab **65** (58) Taufen, **78** (72) Konfirmationen und **64** (77) Bestattungen.

68 (60) Gemeindeglieder haben uns durch Austritt verlassen und **8** (18) sind eingetreten.

Am 31.12. betrug die Zahl der Gemeindeglieder **7.431** (7.508).

Dieser Bericht wurde mit Beiträgen von Sandra Allerdisse, Bastian Basse, Helma Hambach, Anja Harges, Andrea Hemkendreis, Karl Henschel, Sung-Jin Suh, Regine Vogtmann erstellt.